

A stylized illustration in shades of brown and white. A central figure, representing the Resurrection, is shown with long, flowing hair and arms outstretched, appearing to rise from a tomb. Below this figure, several other figures are depicted in a similar stylized manner, some looking up towards the central figure. The overall style is graphic and minimalist.

Annemarie **Regensburger**  
Siegfried **Krismer**

# Ich bleibe bei euch

Begegnungen  
mit dem  
Auferstandenen



TYROLIA

Annemarie **Regensburger**  
Siegfried **Krismer**

Ich  
bleibe  
bei  
euch

Begegnungen  
mit dem  
Auferstandenen

Tyrolia-Verlag · Innsbruck-Wien

Gedruckt mit Unterstützung der Abteilung Kultur  
im Amt der Tiroler Landesregierung



Nachhaltige Produktion ist uns ein Anliegen; wir möchten die Belastung unserer Mitwelt so gering wie möglich halten. Über unsere Druckereien garantieren wir ein hohes Maß an Umweltverträglichkeit: Wir lassen ausschließlich auf FSC®-Papieren aus verantwortungsvollen Quellen drucken und verwenden Farben auf Pflanzenölbasis. Wir produzieren in Österreich und im nahen europäischen Ausland, auf Produktionen in Fernost verzichten wir ganz.

Mitglied der Verlagsgruppe „engagement“

© 2021 Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck  
Umschlaggestaltung und Layout: Tyrolia-Verlag, Innsbruck  
Lithografie: Artolitho, Trento (I)  
Druck und Bindung: Società Editoriale Grafiche AZ,  
San Martino Buon Albergo (VI), Italien  
ISBN 978-3-7022-3947-3  
E-Mail: buchverlag@tyrolia.at  
Internet: www.tyrolia-verlag.at

## Mitten im

„Mitten wir im Leben sind vom Tod umfassen.“ So heißt es in einem alten gregorianischen Choral. Das ist auch die bedrängende, unausweichliche Erfahrung unseres Lebens.

„Wenn wir uns mitten im Leben meinen, wagt er zu weinen mitten in uns“, schreibt auch Rainer M. Rilke über den Tod.

Es scheint: Der Tod hat das letzte Wort.

Dagegen steht das Wort im Brief des Apostels Paulus an die Römer (8,39): *Weder Tod noch Leben ... können uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Jesus Christus ist.*

Deshalb hat Martin Luther den gregorianischen Choraltext auf den Kopf gestellt und geschrieben: „Mitten im Tod sind wir vom Leben umfassen.“

Unglaublich! Unglaublich?

Nicht unbedingt: In Wellen rollen die Berichte der Evangelisten über die österlichen Begegnungen mit dem Auferstandenen sanft an das Ufer unserer Zweifel.

Annemarie Regensburger lässt ihre Erfahrungen mit dem Auferstandenen zu Worten der Hoffnung werden. Jedes Gedicht ein einladender Wellenschlag.

Mitten im ..., mitten im ..., mitten im ...

Denn es heißt in der Offenbarung des Johannes (21,4): *Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Mühsal.*

Hoffnung lässt sich schöpfen: mitten im Leben, mitten im Tod, inmitten des kommenden Lebens, „*dass der Tod hinter einem sein kann, weil vor einem die Liebe ist*“ (Dorothee Sölle).

Bernhard Kranebitter, Dekan

## **Auferstehung**

Mitten in der Ruhe  
ein gewaltiges  
Beben  
der Stein weggewälzt  
mitten in der Ruhe  
das Grab leer  
erschrecken erstaunen  
leben





## Drei Frauen

Mitten im Grab

ein Bote

hinhören

hinsehen

mitten im Grab

begreifen

die Frauen

das Wunder

In den biblischen Berichten von der Entdeckung des leeren Grabes durch Maria Magdalena bis zum Pfingstereignis verdichtet sich die Erfahrung seiner Jüngerinnen und Jünger: Jesus lebt, er ist mitten unter uns und stärkt uns mit seinem Geist.

Die Holzschnitte von **Siegfried Krismer** lenken den Blick auf das Wesentliche dieser zwölf Stationen des Auferstehens, während die Gedichte von **Annemarie Regensburger** die bleibende Botschaft dieser Begegnungen ins Heute holen: „mitten ins Ungewisse“, „mitten ins Trauern“, „mitten ins Hoffen“.

